

Checkliste Elektroheizung



Verwenden Sie Elektroheizungen als Zusatzheizungen, nie als einziges Heizsystem



Haben Sie kleine Zimmer, die wenig benutzt werden, z.B. Gästezimmer?

- Hier bietet sich der Einsatz einer elektrischen Zusatzheizung an, z. B. ein moderner Radiator oder ein Infrarot-Flachheizkörper.
- Die Wärme ist schnell verfügbar und auch wieder schnell abschaltbar.



Wollen Sie Ihr Bad renovieren und mit einer Fußbodenheizung ausstatten?

- Hier lohnt sich der Einbau einer elektrischen Fußbodenheizung.
- Es muss keine neue Verrohrung und keine neuen Anschlüsse an das bestehende Warmwasser-Rohrsystem durchgeführt werden.
- Die Investitionskosten einer elektrisch betriebenen Fußbodenheizung sind deutlich geringer als bei einer zusätzlich installierten Warmwasser-Fußbodenheizung.



Infrarotheizungen passen sich Ihrer Wohnungseinrichtung an, z.B. als Bild oder als Spiegel.

- Infrarot-Heizungen erwärmen durch ihre Strahlungswärme nur Körper und Objekte, die von Ihnen angestrahlt werden.
- Diese Wärme wird, im Gegensatz zur Konvektionswärme, die die Raumluft aufheizt, als sehr angenehm empfunden.



Durch den Einsatz von 100% Ökostrom kann die Verwendung von elektrischen Zusatzheizungen in Nischenbereichen auch ökologisch durchaus sinnvoll sein.

- Sind Sie Besitzer einer Photovoltaikanlage können Sie den von Ihnen produzierten Strom zusätzlich direkt für die elektrische Heizung verwenden.